

Bundeswehr warnt vor Schießbetrieb

Luttmersen. Die Bundeswehr warnt vor den Gefahren durch den Schießbetrieb auf dem Standortübungsplatz Luttmersen. Das Gelände werde immer wieder unberechtigt und in fahrlässiger Weise betreten, sagt der Standortälteste der Wilhelmstein-Kaserne, Oberstleutnant Markus Dehn.

Trotz vieler Warnhinweise entlang des Übungsplatzes würden in dieser Jahreszeit vor allem Pilzsammler das Gelände aufsuchen. Dort werden Soldaten militärisch ausgebildet, teilweise auch an Wochenenden. Dabei werde regelmäßig auf den vorhandenen Schießbahnen mit scharfer Munition geschossen. Dies werde zusätzlich mit roten Flaggen gekennzeichnet, erklärt der Presseoffizier des Panzergrenadierbataillons 33, Hauptmann Maximilian Kohl. Für Menschen, die unbefugt den Platz betreten, bestünde nicht nur durch den Schießbetrieb eine erhebliche Gefahr, sondern auch durch unbeleuchtete Fahrzeuge. tom